**J. W. von Goethe: Iphigenie - Inhalt der Akte**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Akt** | **2. Akt** | **3. Akt** | **4. Akt** | **5. Akt** |
| Th. hält unter Vermittlung von A um I.s Hand an, aber I lehnt ab; Begründung: Herkunft aus dem AtridengeschlechtTh.: Wiedereinführung der Opferung von Fremden |  | Begegnung I. -O.: Erkennungsszene Hadesvision von O., Heilschlaf und neuer MutFluchtplan |  |  |

*Fasse den Inhalt von Goethes Drama zusammen und ergänze dabei die Tabelle.*

**Lösungsvorschlag**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Akt** | **2. Akt**  | **3. Akt** | **4. Akt** | **5. Akt** |
| Th. hält unter Vermittlung von A.um I.s Hand an, aber I. lehnt ab; Begründung: Herkunft aus dem AtridengeschlechtReaktion von Th.: Wiedereinführung der Opferung von Fremden | O. + P. landen auf Taurisder verzweifelte O. ist als Muttermörder von Erinnyen gehetzt und sucht Entsühnung durch das Bild der DianaBegegnung I. - P.: I. erfährt vom Untergang Trojas und den Mordgeschichten im Atridenhaus | Begegnung I. -O.: Erkennungsszene Hadesvision von O., Heilschlaf und neuer MutFluchtplan | Gewissensbisse I.s Th. gegenüber, Dilemma von I.;A. fordert zum Vollzug der Fremdenopfer aufGespräch I. - P.: P. drängt zur Flucht mit dem Götterbild der DianaParzenlied der I. über Willkür der Götter und Zweifel an ihnen | Th . schöpft VerdachtI. deckt ihren Plan aufO. schlägt Zweikampf vorVereindeutigung des OrakelsZustimmung von Th. zur Heimkehr |

***Legende:***

I = Iphigenie; Th = Thoas; O = Orestes; P = Pylandes

**J. W. von Goethe: Iphigenie - Personenkonstellation und ihre Entwicklung**

**Hauptfiguren des Dramas:**

Iphigenie, Thoas, Arkas, Orest, Pylades

*Versuche, die Konstellation der Figuren im Laufe des Dramas zu veranschaulichen.*

**Lösungsvorschlag:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  Thoas, König der Taurier Arkas, Vertraute von Thoas**Barbaren** | **antagonistische** **Personenkonstellation** | Orest, Sohn von Agamemnon und Mörder seiner MutterPylades, Gefährte und Freund von Orest**Griechen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  **Thoas, König der Taurier** **Arkas, Vertraute von Thoas****Barbaren** | **durch Iphigenies** | **Orest, Sohn von Agamemnon und Mörder seiner Mutter****Pylades, Gefährte und Freund von Orest****Griechen** |

 **Menschlichkeit wird der Konflikt**

 **harmonisiert**

**J. W. von Goethe: Iphigenie - Bau des klassischen Dramas**

*Diese Graphik versucht den Inhalt des Werks im Schema des klassischen Dramas zu fassen.*

*Vervollständige die Graphik.*

 moralische Bedenken von I

 **VERKOMPLIZIERUNG** sie offenbart sich Th

 sittliche Autonomie des Menschen

 I. lehnt Werbung von Th. ab

 🡪Wiedereinführung der Fremdenopfer **LÖSUNG**

 statt KATASTROPHE

strenger symmetrischer Bau

geschlossene (tektonische) Form

***Legende:***

I = Iphigenie; Th = Thoas; O = Orestes; P = Pylandes

**J. W. von Goethe: Iphigenie - Bau des klassischen Dramas**

**Lösungsvorschlag:**

Erkennungsszene I - O (Anagnoresis)

+ Fluchtplan

 **HÖHEPUNKT**

 **WENDEPUNKT**

 O + P landen auf Tauris moralische Bedenken von I

 🡪 Götterbild zur Entsühnung von O. **VERKOMPLIZIERUNG RETARDIERENDES** sie offenbart sich Th

 Gefangennahme **MOMENT** sittliche Autonomie des Menschen

I. lehnt Werbung von Th. ab 🡪 Heimkehr der Griechen mit

Wiedereinführung der Fremdenopfer **EXPOSITION**  **LÖSUNG**  Zustimmung von Thoas

 statt KATASTROPHE (Humanisierung des "Barbaren")

**strenger symmetrischer Bau**

**geschlossene (tektonische) Form**

***Legende:***

I = Iphigenie; Th = Thoas; O = Orestes; P = Pylandes

Der Halbgott [Tantalos](https://de.wikipedia.org/wiki/Tantalos) war einst bei den Göttern wegen seiner Klugheit beliebt und wurde zu diesen eingeladen. Er feierte mit ihnen, wurde jedoch schnell übermütig, prahlte und stahl den Göttern [Nektar](https://de.wikipedia.org/wiki/Nektar_%28Mythologie%29) und [Ambrosia](https://de.wikipedia.org/wiki/Ambrosia), welches ihnen Unsterblichkeit verlieh. Bei einer Gegeneinladung setzte Tantalos den Göttern seinen eigenen Sohn [Pelops](https://de.wikipedia.org/wiki/Pelops) als Mahl vor, um ihre Allwissenheit auf die Probe zu stellen. Die Götter bemerkten den Betrug jedoch, sodass sie Tantalos daraufhin aus ihrer Gemeinschaft in den [Tartaros](https://de.wikipedia.org/wiki/Tartaros) verstießen und ihn und seine Familie [verfluchten](https://de.wikipedia.org/wiki/Fluch). Daraus entstand der Tantalidenfluch oder Atridenfluch. So gab es in jeder Generation, die Tantalos nachfolgte, Personen, die ihre eigenen Familienmitglieder ermordeten oder/und von Familienangehörigen aus Rache und Hass getötet wurden.

Zum schönen Jüngling herangewachsen, kam Pelops nach [Pisa](https://de.wikipedia.org/wiki/Pisa_%28Griechenland%29) in der [Elis](https://de.wikipedia.org/wiki/Elis) als Freier der [Hippodameia](https://de.wikipedia.org/wiki/Hippodameia_%28Pisa%29), der Tochter des Königs [Oinomaos](https://de.wikipedia.org/wiki/Oinomaos_%28K%C3%B6nig_von_Pisa%29). Oinomaos hatte bereits viele Freier seiner Tochter im Wagenrennen besiegt und darauf erschlagen (andere Version, während des Rennens von hinten erstochen). Mit Hilfe der geflügelten Rosse, welche ihm [Poseidon](https://de.wikipedia.org/wiki/Poseidon) geschenkt hatte (dessen [Geliebter](https://de.wikipedia.org/wiki/Eromenos) er zeitweise gewesen sein soll), oder durch die Treulosigkeit des [Myrtilos](https://de.wikipedia.org/wiki/Myrtilos), des Wagenlenkers des Oinomaos, errang Pelops jedoch den Sieg und somit auch die Hand von Hippodameia. Als hierauf Myrtilos den bedungenen Lohn seines Verrats verlangte, wurde er von Pelops bei Geraistos auf [Euböa](https://de.wikipedia.org/wiki/Eub%C3%B6a) ins Meer gestürzt. Im Sterben verfluchte Myrtilos seinen Mörder und dessen gesamte Nachkommenschaft, und von dieser [Freveltat](https://de.wikipedia.org/wiki/Frevel) her schreibt sich auch der Fluch, der fortan auf dem Haus des Pelops ruhte, und der ein fruchtbarer Stoff für die [Tragödiendichter](https://de.wikipedia.org/wiki/Trag%C3%B6die) wurde. Dieser Fluch setzte sich besonders in seinen beiden Söhnen [Atreus](https://de.wikipedia.org/wiki/Atreus) und [Thyestes](https://de.wikipedia.org/wiki/Thyestes) fort, die ihr Leben lang in gegenseitigem Hass verbunden waren.

lud ihn zu einem Gastmahl ein. Nach einer Sage ließ er Thyestes Söhne töten, um sie ihm zum Mahl vorzusetzen.Durch den Mord an Oinomaos wurde Pelops zum König von Pisa.

**Tantalos**

Halbgott

stielt den Göttern Nektar und Ambrosia

setzt ihnen zur Probe ihrer Allwissenheit seinen Sohn Pelops als Mahl vor

seine Strafe: Tantalosqualen im Tartarus und Fluch über sein Haus bis in die 5. Generation

Pelops wird von den Göttern wieder verlebendigt

**Pelops Hippodameia**

Pelops gewinnt durch Betrug ein Wagenrennen und die Hand Hippodameias

ermordet seinen Betrugskumpanen und wird von ihm verflucht

**Atreus Aerope Thyestes**

Aerope ist Frau des Atreus und Geliebte des Thyestes

Atreus und Thyestes sind Konkurrenten um den Thron von Mykene

Atreus lädt Thyestes zur scheinbaren Versöhnung ein,

 tötet dessen Söhne und setzt sie ihm zum Mahl vor

als Thyestes diesen Frevel wahrnimmt, verflucht er Atreus

**Agamemnon Klytaimnestra Menelaos Helena**

Agamemnon opfert seine Tochter Iphigenie für seine Überfahrt nach Troja

Klytaimnestra ermordet ihn dafür nach seiner siegreichen Rückkehr aus Troja

**Orestes Elektra Iphigenie**

Orestes tötet seine Mutter, um den Vater zu rächen

**J. W. von Goethe: Iphigenie - Sprachgestaltung**

*Versuche, die folgenden Zitate in die Tabelle einzuordnen. Finde die richtige Bezeichnung für die stilistischen Mittel:*

|  |  |
| --- | --- |
| * heraus in eure Schatten,

rege Wipfel, … tret ich* die Seele
* der Frauen Zustand ist beklagenswert
* welch verwünschtes Haupt du nährst und schützest
* Es trübt sich meine Seele
* Ein unnütz` Leben

 ist ein früher Tod | * der edle Mann (=Thoas)
* doppelt wird mir

der Betrug verhasst* der treue Arkas
* der Ton des Leidens

 und der Klage * Du sprichst ein großes Wort gelassen aus
* Wie eng- gebunden ist des Weibes Glück
 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| * mein blutend Herz
 |  |  |  |  |  | der Frauen Zustand ist beklagenswert | Frei atmen macht das Leben nicht allein |
| **Vermeidung des****Personalpronomens** |  |  | **Epitheta ornantia** | **Passivkonstruktion** |  |  | **Sentenzen** |

**J. W. von Goethe: Iphigenie - Sprachgestaltung**

**Lösungsvorschlag:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| * mein blutend Herz
* die Seele
* welch verwünschtes Haupt du nährst und schützest
 | heraus in eure Schatten, rege Wipfel, … tret ich | Es trübt sich meine Seele | der edle Mann (=Thoas)der treue Arkas | doppelt wird mirder Betrug verhasst | der Ton des Leidensund der Klage | der Frauen Zustand ist beklagenswertWie eng gebunden ist des Weibes Glück | Frei atmen macht das Leben nicht alleinEin unnütz` Leben ist ein früher TodDu sprichst ein großes Wort gelassen aus |
| **Vermeidung des****Personalpronomens** | **Inversion** | **unpersönliches Es****als Handlungsträger** | **Epitheta ornantia** | **Passivkonstruktion** | **Aussagedoppelung****(Pleonasmus)** | **Voranstellung des Genitivs** | **Sentenzen** |

HOHER STIL, FESTLICHE SPRACHE

 + BLANKVERS (fünfhebiger Jambus)

bewusster Einsatz künstlerischer Mittel

eine neue, höhere, idealisierte, ästhetische

WIRKLICHKEIT